



## Benutzerhandbuch für das Repository Diagnostic Tool der Business Intelligence-Plattform

- SAP BusinessObjects Business Intelligence platform 4.0 Feature Pack 3

2012-05-10

## Copyright

© 2012 SAP AG. © 2012 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG. Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte Sybase-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG. Crossgate, m@gic EDDY, B2B 360°, B2B 360° Services sind eingetragene Marken der Crossgate AG in Deutschland und anderen Ländern. Crossgate ist ein Unternehmen der SAP AG. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

2012-05-10

# Inhalt

Kapitel 1	Dokumentverlauf.....	5
Kapitel 2	Repository Diagnostic Tool.....	7
Kapitel 3	Verwenden des Repository Diagnostic Tools.....	9
3.1	So verwenden Sie das Repository Diagnostic Tool.....	9
3.2	Parameter für das Repository Diagnostic Tool.....	10
Kapitel 4	Inkonsistenzen zwischen CMS und FRS.....	17
Kapitel 5	Inkonsistenzen in den CMS-Metadaten.....	19
Anhang A	Weitere Informationen.....	23
Index		25



## Dokumentverlauf

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die wichtigsten Änderungen:

Version	Datum	Beschreibung
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.0	November 2011	Erste Veröffentlichung dieses Dokuments.



## Repository Diagnostic Tool

Das Repository Diagnostic Tool (RDT) ist ein Befehlszeilentool, mit dem Inkonsistenzen erkannt, diagnostiziert und repariert werden, die zwischen Ihrer Central Management Server (CMS)-Systemdatenbank und dem File Repository Server (FRS)-Dateispeicher sowie in den Metadaten von InfoObjects auftreten können, die in der CMS-Datenbank gespeichert sind.

Während des normalen Betriebs treten in Zusammenhang mit der CMS-Systemdatenbank gewöhnlich keine Inkonsistenzen auf. Inkonsistenzen können jedoch im Verlauf unerwarteter Ereignisse wie Notfallwiederherstellung, Backup-Wiederherstellung und Netzwerkausfällen auftreten. Während dieser Ereignisse kann die CMS-Systemdatenbank beim Ausführen einer Aufgabe unterbrochen werden. Dadurch können Inkonsistenzen in Zusammenhang mit den Objekten in der CMS-Systemdatenbank auftreten.

Das RDT durchsucht die CMS-Systemdatenbank und erkennt Inkonsistenzen in Objekten wie Berichten, Anwendern, Anwendergruppen, Ordnern, Servern, Universen, Universumsverbindungen und anderen Objekten.

Das RDT sucht zwei Arten von Inkonsistenzen.

- Inkonsistenzen zwischen Objekt und Datei

Solche Inkonsistenzen können zwischen InfoObjects in der CMS-Datenbank und den entsprechenden Dateien in den File Repositories auftreten. Eine im FRS gespeicherte Datei hat möglicherweise kein entsprechendes Objekt in der CMS-Systemdatenbank.

- Inkonsistenzen in InfoObject-Metadaten

Hierbei handelt es sich um Inkonsistenzen, die in der Objektdefinition (den Metadaten) eines InfoObjects in der CMS-Datenbank auftreten können. Ein InfoObject kann beispielsweise auf ein anderes InfoObject verweisen, das in der CMS-Datenbank nicht vorhanden ist.

Das RDT führt abhängig von den Parametern, die bei der Ausführung des Tools angegeben wurden, zwei Funktionen aus:

- Es durchsucht die CMS-Systemdatenbank und den FRS-Dateispeicher, erstellt einen Bericht über Inkonsistenzen und gibt eine Protokolldatei im XML-Format mit Vorschlägen zum Beheben der Inkonsistenzen aus.
- Das Tool sucht und repariert die in der CMS-Systemdatenbank sowie im FRS festgestellten Inkonsistenzen und gibt die vorgenommenen Korrekturmaßnahmen in einer Protokolldatei im XML-Format aus.





## Verwenden des Repository Diagnostic Tools

Das Repository Diagnostic Tool (RDT) ist auf allen Rechnern verfügbar, auf denen der Central Configuration Manager (CCM) installiert ist. Dieses Befehlszeilentool erkennt, diagnostiziert und repariert Inkonsistenzen, die zwischen der Central Management Server (CMS)-Systemdatenbank und dem File Repository Server (FRS)-Dateispeicher bzw. in Metadaten von InfoObjects auftreten können.

Es wird empfohlen, die CMS-Datenbank und den FRS-Dateispeicher zu sichern und das RDT unter Verwendung der gesicherten Version auszuführen, während die Dienste von SAP BusinessObjects Business Intelligence deaktiviert sind. Wenn dies nicht möglich ist, kann das RDT auf einer aktiven Datenbank ausgeführt werden.

Wenn Sie das RDT auf einer aktiven Datenbank ausführen möchten, sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

- Das RDT verwendet während der Ausführung eine Datenbankverbindung.
- Das RDT überprüft die Konsistenz der Datenbank bis zum Zeitpunkt des Beginns seiner Ausführung. Inkonsistenzen, die während der Ausführung des RDT auftreten, werden weder protokolliert noch behoben.
- Der Speicher des Hostrechners, auf dem das RDT ausgeführt wird, sollte über den üblichen, für die Verarbeitung von RDT-Transaktionen empfohlenen Systemempfehlungen liegen:
  - Für eine Datenbank mit maximal 50.000 InfoObjects sollten mindestens 350 MB zusätzlicher Speicher für die Verarbeitung zur Verfügung stehen.
  - Für eine Datenbank mit 50.000 bis 400.000 InfoObjects sollten mindestens 1,7 GB zusätzlicher Speicher zur Verarbeitung zur Verfügung stehen
  - Für eine Datenbank mit 400.000 bis 1.000.000 InfoObjects sollten mindestens 4 GB zusätzlicher Speicher zur Verarbeitung zur Verfügung stehen
- Das RDT muss nicht von Ihrem CMS-Server ausgeführt werden. Die Ausführung auf einem separaten Rechner kann bei der Reduzierung der Beeinträchtigung der Systemperformance hilfreich sein.
- Das Tool kann die Systemperformance bei seiner Ausführung leicht beeinträchtigen.

Der CMS-Dienst ist für die Ausführung des RDTs nicht erforderlich. Das RDT wird direkt gegen die CMS-Datenbank ausgeführt.

### 3.1 So verwenden Sie das Repository Diagnostic Tool

1. Bei Verwendung des Tools auf einem Windows-Computer öffnen Sie ein Befehlsfenster und führen folgenden Befehl aus:

<INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\win64\_x64\reposcan.exe  
<Argumente>, wobei <Argumente> der Liste der Parameter entspricht, die Sie angeben möchten.

2. Bei Verwendung des Tools auf einem UNIX-Computer öffnen Sie eine mit "/usr/bin/sh" kompatible Shell und führen folgenden Befehl aus.

.<INSTALLVERZ>/sap\_bobj/enterprise\_xi40/<Plattform>/boe\_reposcan.sh <Argumente>. Hierbei steht <Plattform> entweder für "linux\_x64", "solaris\_sparcv9", "hpux\_ia64" oder "aix\_rs6000\_64", bei <Argumente> handelt es sich um die Liste der festzulegenden Parameter.

Das Repository Diagnostic Tool durchsucht Ihr Repository auf Inkonsistenzen. Abhängig von den festgelegten Parametern werden Inkonsistenzen entweder diagnostiziert und protokolliert oder aber repariert und die dazu ausgeführte Korrekturmaßnahme protokolliert.

Die vom Tool ermittelten Inkonsistenzen werden in Repo\_Scan\_jjjj\_mm\_tt\_hh\_mm\_ss.xml aufgelistet. Wenn Sie die vom Tool gefundenen Diskrepanzen reparieren lassen, wird zusätzlich die Datei Repo\_Repair\_jjjj\_mm\_tt\_hh\_mm\_ss.xml erstellt. In dieser Datei sind alle Objekte aufgeführt, die repariert werden sowie alle verwaisten Dateien, die gelöscht wurden. Falls es Inkonsistenzen gibt, die nicht repariert werden konnten, werden diese ebenfalls aufgeführt.

Der Pfad zu den Protokolldateien kann mit dem Parameter outputdir festgelegt werden. Wenn dieser Parameter nicht angegeben wird, lautet das Standardverzeichnis für Protokolldateien <INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\reposcan unter Windows und ./sap\_bobj/enterprise\_xi40/reposcan.

**Anmerkung:**

Die Anwendung stellt auch eine XSL-Standarddatei bereit, die mit der XML-Datei zum Erstellen einer HTML-Seite verwendet wird. Die XSL-Datei wird unter Windows unter <INSTALLVERZ>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\reposcan gespeichert, unter UNIX erfolgt die Speicherung unter /sap\_bobj/enterprisexi\_40/reposcan.

Eine Liste der Warnmeldungen und empfohlenen Aktionen, die das RDT bei Erkennung von Inkonsistenzen ausführt, finden Sie unter *Inkonsistenzen in CMS-Metadaten* und *Inkonsistenzen zwischen CMS und FRS*.

**Verwandte Themen**

- [Inkonsistenzen in den CMS-Metadaten](#)
- [Inkonsistenzen zwischen CMS und FRS](#)

## 3.2 Parameter für das Repository Diagnostic Tool

Für das RDT können die Parameter in der folgenden Tabelle verwendet werden:

**Anmerkung:**

Parameterdateieinträge werden bei der Ausführung von Befehlszeilenargumenten überschrieben.

Tabelle 3-1: Allgemeine Parameter

Parameter	Optional oder obligatorisch	Beschreibung
dbdriver	Obligatorisch	<p>Der Treibertyp für die Verbindung zur CMS-Datenbank. Zulässige Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• db2databasesubsystem</li> <li>• maxdbdatabasesubsystem</li> <li>• mysqldatabasesubsystem</li> <li>• oracledatabasesubsystem</li> <li>• sqlserverdatabasesubsystem</li> <li>• sybasedatabasesubsystem</li> </ul>
connect	Obligatorisch	<p>Die Verbindungsdetails, über die die Kommunikation mit der CMS-Datenbank erfolgt.</p> <p><b>Beispiel:</b> <code>-connect "UID=root;PWD=&lt;Kennwort&gt;;DSN=&lt;DSN&gt;;HOSTNAME=&lt;Hostname&gt;;PORT=&lt;Portnummer&gt;"</code></p>
dbkey	Obligatorisch	<p>Geben Sie den Clusterschlüssel für Ihre BI-Plattform-Implementierung ein. Weitere Informationen zu Clusterschlüsseln finden Sie im Abschnitt "Sichern von SAP BusinessObjects Business Intelligence" im <i>Administratorhandbuch für SAP BusinessObjects Business Intelligence</i>.</p>
inputfrsdir	Obligatorisch	<p>Der Dateipfad für den Input File Repository Server.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Das Benutzerkonto, unter dem Sie angemeldet sind, wird zum Ausführen des Befehlszeilentools verwendet. Dazu ist vollständiger Zugriff auf den Dateispeicherort erforderlich.</p>
outputfrsdir	Obligatorisch	<p>Der Dateipfad für den Output File Repository Server.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Das Benutzerkonto, unter dem Sie angemeldet sind, wird zum Ausführen des Befehlszeilentools verwendet. Dazu ist vollständiger Zugriff auf den Dateispeicherort erforderlich.</p>

Parameter	Optional oder obligatorisch	Beschreibung
outputdir	Optional	<p>Der Dateipfad, unter dem das RDT die Protokolldateien ablegt.</p> <p>Der Standardwert lautet unter Windows <code>&lt;INSTALLVERZ&gt;\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\reposcan</code>, unter UNIX <code>/sap_bobj/enterprise_xi40/reposcan</code>.</p>
count	Optional	<p>Die Anzahl der ungefähren Fehler, die erkannt werden. Auf diese Weise wird eine optimale Leistung gewährleistet. Der obere Wert beträgt <math>2e31 - 1</math>. Der Wert 0 wird als gesamtes Repository interpretiert.</p> <p>Der Standardwert ist 0.</p>
repair	Optional	<p>Weist das RDT an, alle gefundenen Inkonsistenzen zu reparieren. Das Standardverhalten besteht darin, die gefundenen Inkonsistenzen nur zu melden, aber keine Reparaturen auszuführen. Wenn der Parameter <code>-repair</code> in der Befehlszeile vorhanden ist, meldet und repariert das RDT sämtliche Inkonsistenzen.</p> <p><b>Vorsicht:</b> Mit diesem Prozess werden verwaiste Objekte oder Dateien in der Repository-Datenbank gelöscht.</p>
scanfrs	Optional	<p>Gibt an, ob CMS und FRS vom RDT auf Inkonsistenzen durchsucht werden. Zulässige Werte sind True und False.</p> <p>Der Standardwert lautet True.</p>
scancms	Optional	<p>Gibt an, ob der CMS vom RDT auf Inkonsistenzen zwischen InfoObjects durchsucht wird. Zulässige Werte sind True und False.</p> <p>Der Standardwert lautet True.</p>

Parameter	Optional oder obligatorisch	Beschreibung
submitterid	Optional	<p>Gibt die Anwender-ID an, durch die fehlende oder ungültige IDs für zeitgesteuerte Objekte ersetzt werden. Wenn kein Wert angegeben wird, werden ungültige IDs vom RDT nicht ersetzt. Wenn die angegebene Anwender-ID im CMS nicht vorhanden ist, fordert das RDT eine gültige ID an.</p> <p>Dieser Parameter wird nur verwendet, wenn das RDT im Reparaturmodus ausgeführt wird.</p>
startid	Optional	<p>Gibt das Objekt in der CMS-Datenbank an, bei dem der Suchvorgang gestartet wird. Beispiel: Wenn bereits die ersten 500 Objekte im Repository durchsucht wurden, können Sie -startid=501 verwenden, um einen neuen Suchvorgang beim 501. Objekt zu starten.</p> <p>Der Standardwert lautet 1.</p>
optionsfile	Optional	<p>Gibt den Dateipfad zu einer Parameterdatei an. Bei der Parameterdatei handelt es sich um eine Textdatei, in der alle Befehlszeilenoptionen mit den dazugehörigen Werten aufgelistet sind. Die Datei sollte einen Parameter pro Zeile enthalten.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Mit dieser Option können Sie alle Parameter wie oben beschrieben in einer Textdatei festlegen. Verwenden Sie diese Option, um auf die Parameterdatei zu verweisen, ohne die Parameter über die Befehlszeile einzugeben.</p>

Parameter	Optional oder obligatorisch	Beschreibung
syscopy	Optional	<p>Dieser Parameter wird zum Kopieren der Repository-Datenbank verwendet. Das Tool muss für die neu erstellte Kopie ausgeführt werden. Dadurch wird die Kopie aktualisiert, um zu verhindern, dass sie mit den Quellsystemservern geclustert wird. Wenn die Kopie nicht mit dem Quellsystem kommunizieren kann, ist dies nicht erforderlich. Er sollte nur mit den obligatorischen Parametern verwendet und nicht mit anderen optionalen Parametern in dieser Liste kombiniert werden.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Das RDT darf nicht mit dem Parameter syscopy auf dem Quellsystem ausgeführt werden.</p>

Folgende Parameter werden verwendet, wenn das Repository Diagnostic Tool auf einem aktiven geclusterten CMS ausgeführt wird.

Tabelle 3-2: Verwenden des RDTs mit einem geclusterten CMS

Parameter	Optional oder obligatorisch	Beschreibung
requestport	Optional	Die vom RDT für die Kommunikation mit dem CMS verwendete Portnummer. Akzeptiert ganze, positive Zahlen. Das Tool verwendet standardmäßig den Wert des Betriebssystems auf dem Rechner, auf dem das RDT ausgeführt wird.
numericip	Optional	<p>Gibt an, ob das RDT anstelle des Hostnamens die numerische IP-Adresse für die Kommunikation zwischen CMS und dem Rechner verwendet, auf dem das RDT ausgeführt wird. Zulässige Werte sind True und False.</p> <p>Der Standardwert lautet False.</p>

Parameter	Optional oder obligatorisch	Beschreibung
ipv6	Optional	Der ipv6-Name des Rechners, auf dem das RDT ausgeführt wird. Akzeptiert eine Zeichenfolge.  Der Standardwert entspricht dem Hostnamen des Rechners, auf dem das RDT ausgeführt wird.
port	Optional	Der ipv4-Name des Rechners, auf dem das RDT ausgeführt wird. Akzeptiert eine Zeichenfolge.  Der Standardwert entspricht dem Hostnamen des Rechners, auf dem das RDT ausgeführt wird.
threads	Optional	Die Anzahl der zu verwendenden Threads. Akzeptiert ganze, positive Zahlen.  Der Standardwert lautet 12.

Die folgenden Parameter werden verwendet, wenn das RDT für die Kommunikation mit der durchsuchten CMS-Datenbank SSL einsetzt.

Tabelle 3-3: Verwenden des RDTs mit SSL

Parameter	Optional oder obligatorisch	Beschreibung
protocol	Optional	Gibt an, ob das Tool im SSL-Modus ausgeführt werden soll.  Der allein zulässige Wert lautet ssl.
ssl_certdir	Optional	Das Verzeichnis mit den SSL-Zertifikaten.
ssl_trustedcertificate	Optional	Der Dateiname des Zertifikats.
ssl_mycertificate	Optional	Der Dateiname des signierten Zertifikats.

Parameter	Optional oder obligatorisch	Beschreibung
ssl_mykey	Optional	Der Name der Datei mit dem privaten SSL-Schlüssel.
ssl_mykey_passphrase	Optional	Der Name der Datei mit dem SSL-Kennsatz.

**Beispiel:**

Im folgenden Beispiel werden CMS und FRS auf beide Arten von Inkonsistenzen durchsucht und die gefundenen Inkonsistenzen repariert.

```
reposcan.exe
  -dbdriver mysqldatabasesubsystem
  -connect "UID=root;PWD=Password1;DSN=myDsn;HOSTNAME=myHostname;PORT=3306"
  -dbkey <cluster key>
  -repair
  -inputfrsdir"C:\Program Files (x86)\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\FileStore\Input"
  -outputfrsdir "C:\Program Files (x86)\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise XI
4.0\FileStore\Output"
```



## Inkonsistenzen zwischen CMS und FRS

In der folgenden Tabelle sind die Inkonsistenzen beschrieben, die zwischen einer Central Management Server (CMS)-Datenbank und den File Repository Servern (FRS) auftreten können und die vom Repository Diagnostic Tool (RDT) erkannt werden. Die Tabelle verfügt über vier Spalten:

- Warnmeldung

Die Warnmeldung, die in die Erkennungs- und Reparatur-Protokolldatei geschrieben wird.

- Inkonsistenz

Eine Erläuterung der Inkonsistenz, die das RDT für das Objekt ermittelt hat.

- Empfehlung

Die empfohlene Aktion, die das RDT beim Auffinden einer Inkonsistenz ausführen soll. Sie wird in der Erkennungs-Protokolldatei angegeben.

- Aktion

Die Aktion, die das RDT zum Reparieren einer Inkonsistenz ausführt. Sie wird in der Reparatur-Protokolldatei angegeben.

Warnmeldung	Inkonsistenz	Empfehlung	Aktion
<i>&lt;Object Name&gt;</i> object <i>&lt;Object Type&gt;</i> (Object ID: <i>&lt;ID&gt;</i> ) is referencing some files that do not exist in the FRS ( <i>&lt;File Name&gt;</i> )	Obwohl das Objekt in der CMS-Datenbank vorhanden ist, enthält der FRS keine entsprechende Datei.	"Allow the application to remove the missing files from the object's file list."	Das RDT entfernt das Objekt aus der CMS-Datenbank.
<i>&lt;File Name&gt;</i> exists in the Input or Output FRS, but there is no corresponding InfoObject in the repository.	Obwohl die Datei im FRS vorhanden ist, enthält die CMS-Datenbank keine entsprechende Datei.	"Please republish the file. The application will not publish this file for you."	Wenn Sie die Datei erneut veröffentlichen, wird in der CMS-Datenbank ein Objekt erstellt.
<i>&lt;Object Type&gt;</i> Object <i>&lt;Object Name&gt;</i> (Object ID <i>&lt;ID&gt;</i> ) has a file size <i>&lt;Size&gt;</i> . The stored file size is <i>&lt;Size&gt;</i> which does not match the actual file size <i>&lt;Size&gt;</i> .	Die Größe der Datei entspricht nicht der Größe der InfoObject-Datei.	"Allow the application to update the object with the correct file size."	Das RDT aktualisiert die Dateigröße in der CMS-Datenbank.
<i>&lt;Folder Path&gt;</i> contains no files.	Der FRS-Ordner ist leer.	"Allow the application to remove the directory."	Das RDT entfernt das leere Verzeichnis.

## Inkonsistenzen in den CMS-Metadaten

In der folgenden Tabelle werden die Inkonsistenzen beschrieben, die in den Metadaten der in einer Central Management Server (CMS)-Systemdatenbank gespeicherten Objekte auftreten können und die vom Repository Diagnostic Tool (RDT) erkannt werden. Die Tabelle verfügt über vier Spalten:

- Warnmeldung

Die Warnmeldung, die in die Erkennungs- und Reparatur-Protokolldatei geschrieben wird.

- Inkonsistenz

Eine Erläuterung der Inkonsistenz, die das RDT für das Objekt ermittelt hat.

- Empfehlung

Die empfohlene Aktion, die das RDT beim Auffinden einer Inkonsistenz ausführen soll. Sie wird in der Erkennungs-Protokolldatei angegeben.

- Aktion

Die Aktion, die das RDT zum Reparieren einer Inkonsistenz ausführt. Sie wird in der Reparatur-Protokolldatei angegeben.

Warnmeldung	Inkonsistenz	Empfehlung	Aktion
<i>&lt;Object Type&gt;</i> Object <i>&lt;Object Name&gt;</i> (Object ID: <i>&lt;Object Name&gt;&lt;ID&gt;</i> )'s parent object is missing (Parent Object ID = <i>&lt;ID&gt;</i> ).	Die ID des übergeordneten Objekts für das Objekt ist ungültig oder nicht vorhanden.	"Allow RDT to move the object to the BO Repair folder. "	Das RDT verschiebt das Objekt und alle untergeordneten Objekte in einen Reparaturordner. Nur der Administrator kann auf diesen Ordner zugreifen.
<i>&lt;Object Type&gt;</i> Object <i>&lt;Object Name&gt;</i> (Object ID: <i>&lt;ID&gt;</i> )'s owner object is missing (Owner Object ID = <i>&lt;ID&gt;</i> ).	Die ID des Eigentümerobjekts für das Objekt ist ungültig oder nicht vorhanden.	"Allow the RDT to assign the object to the Administrator. "	Das RDT weist der Objekteigentümer-ID den Wert der Administrator-ID zu.
<i>&lt;Object Type&gt;</i> Object <i>&lt;Object Name&gt;</i> (Object ID: <i>&lt;ID&gt;</i> )'s submitter object is missing (Submitter Object ID = <i>&lt;ID&gt;</i> ).	Die ID des Absenderobjekts für das Objekt ist ungültig oder nicht vorhanden.	Welche Empfehlung vom RDT angezeigt wird, hängt davon ab, ob Sie für den Parameter -submitterid einen Wert angegeben haben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie diesen Parameter angeben, lautet die Empfehlung "Allow the application to update the object with the provided submitter ID".</li> <li>• Wenn Sie diesen Parameter nicht angeben, lautet die Empfehlung "Reschedule the object or submit a user ID to use to replace the invalid submitter ID".</li> </ul>	Wenn Sie für den Parameter -submitterid einen Wert bereitstellen, wendet das RDT den Wert auf die Absender-ID des Objekts an.  Wenn Sie keinen Wert für diesen Parameter angeben, führt das RDT keine Aktion aus. Wenn Sie das Objekt erneut zeitgesteuert verarbeiten, wendet der CMS eine neue ID an.
<i>&lt;Object Type&gt;</i> Object ' <i>&lt;Object Name&gt;</i> ' (Object ID: <i>&lt;ID&gt;</i> )'s last successful instance property refers to a missing object (Object ID = <i>&lt;ID&gt;</i> ).	Die letzte erfolgreiche Instanz des Objekts ist nicht vorhanden oder ungültig.	"Allow the application to recalculate the property."	Wenn Sie das Objekt erneut zeitgesteuert verarbeiten, berechnet der CMS die ID automatisch neu.

Warnmeldung	Inkonsistenz	Empfehlung	Aktion
<Object Type> Object ' <i>&lt;Object Name&gt;</i> ' (Object ID: <ID>)'s calendar object is missing (Calendar ID = <ID>).	Das Objekt verweist auf einen Kalender, der nicht existiert.	"Reschedule the object with an existing calendar. No action can be taken by this application."	Wenn Sie das Objekt erneut zeitgesteuert verarbeiten, wendet der CMS einen Kalender auf das Objekt an.
<Object Type> Object ' <i>&lt;Object Name&gt;</i> ' (Object ID: <ID>)'s required scheduling server group is missing (Server Group Object ID = <ID>).	Der bevorzugte Server ist nicht vorhanden.	"Reschedule the object and choose an existing server group. No action can be taken by this application."	Wenn Sie das Objekt erneut zeitgesteuert verarbeiten, wendet der CMS eine Servergruppe auf das Objekt an.
<Object Type> Object ' <i>&lt;Object Name&gt;</i> ' (Object ID: <ID>)'s list of events to wait for contains missing object(s) (Object ID(s) = <ID>).	Das oder die Ereignisse, auf die dieses Objekt wartet, sind nicht vorhanden.	"Allow the application to remove the missing events from the object's list of events to wait for."	Das RDT entfernt die fehlenden Ereignisse.
<Object Type> Object ' <i>&lt;Object Name&gt;</i> ' (Object ID: <ID>)'s list of events to trigger contains missing object(s) (Object ID(s) = <ID>).	Dieses Objekt löst ein Ereignis aus, das nicht existiert.	"Allow the application to remove the missing events from the object's list of events to trigger."	Das RDT entfernt die fehlenden Ereignisse.

Warnmeldung	Inkonsistenz	Empfehlung	Aktion
<i>&lt;Object Type&gt;</i> Object ' <i>&lt;Object Name&gt;</i> ' (Object ID: <i>&lt;ID&gt;</i> ) Access Control List references a missing principal (Object ID = <i>&lt;ID&gt;</i> ).	Verwaister Zugriffskontrolleintrag.	"Allow the application to remove the missing principal(s) from the object's Access Control List."	Das RDT entfernt die fehlenden Prinzipale.
<i>&lt;Object Type&gt;</i> Object ' <i>&lt;Object Name&gt;</i> ' (Object ID: <i>&lt;ID&gt;</i> ) has invalid Server Group entries <i>&lt;Server Group Entries&gt;</i> .	Der bevorzugte Server ist nicht vorhanden.	"Allow the tool to remove the object's invalid entries from its Server Group list."	Das RDT entfernt fehlende Einträge des Objekts aus dessen Servergruppenliste.
<i>&lt;Object Type&gt;</i> Object <i>&lt;Object Name&gt;</i> (Object ID: <i>&lt;ID&gt;</i> ) has multiple Favorites folders.	Ein bestimmtes Anwenderkonto verfügt über mehrere Favoriten-Ordner.	"Allow the application to consolidate multiple Favorites folders into a single Favorites folder."	Das RDT konsolidiert die Favoriten-Ordner des Anwenders in einem einzelnen Ordner.

## Weitere Informationen

Informationsressource	Ort
Produktinformationen zu SAP BusinessObjects	<a href="http://www.sap.com">http://www.sap.com</a>
SAP-Hilfeportal	<p>Navigieren Sie zu <a href="http://help.sap.com/businessobjects/">http://help.sap.com/businessobjects/</a>, und klicken Sie im Seitenbereich von "SAP BusinessObjects Overview" auf <b>All Products</b>.</p> <p>Sie können auf die neueste Dokumentation zugreifen, in der alle Produkte von SAP BusinessObjects und deren Bereitstellung im SAP-Hilfeportal behandelt werden. Sie können PDF-Versionen oder installierbare HTML-Bibliotheken herunterladen.</p> <p>Bestimmte Handbücher werden in SAP Service Marketplace gespeichert und stehen im SAP-Hilfeportal nicht zur Verfügung. Diese Handbücher sind im Hilfeportal mit einem Hyperlink zu SAP Service Marketplace aufgelistet. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.</p>
SAP Service Marketplace	<p><a href="http://service.sap.com/bosap-support">http://service.sap.com/bosap-support</a> &gt; Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Installationshandbücher: <a href="https://service.sap.com/bosap-instguides">https://service.sap.com/bosap-instguides</a></li> <li>• Versionshinweise: <a href="http://service.sap.com/releasenotes">http://service.sap.com/releasenotes</a></li> </ul> <p>In SAP Service Marketplace werden bestimmte Installationshandbücher, Upgrade- und Migrationshandbücher, Bereitstellungshandbücher, Versionshinweise und Dokumente zu unterstützten Plattformen gespeichert. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten. Wenn Sie aus dem SAP-Hilfeportal zu SAP Service Marketplace umgeleitet werden, verwenden Sie das Menü im Navigationsbereich auf der linken Seite, um die Kategorie mit der Dokumentation zu suchen, auf die Sie zugreifen möchten.</p>
Docupedia	<p><a href="https://cw.sdn.sap.com/cw/community/docupedia">https://cw.sdn.sap.com/cw/community/docupedia</a></p> <p>In Docupedia finden Sie zusätzliche Dokumentation, eine Umgebung für kollaboratives Authoring und eine Möglichkeit für interaktives Feedback.</p>

Informationsressource	Ort
Entwicklerressourcen	<a href="https://boc.sdn.sap.com/">https://boc.sdn.sap.com/</a> <a href="https://www.sdn.sap.com/irj/sdn/businessobjects-sdklibrary">https://www.sdn.sap.com/irj/sdn/businessobjects-sdklibrary</a>
Artikel von SAP BusinessObjects zum SAP Community Network	<a href="https://www.sdn.sap.com/irj/boc/businessobjects-articles">https://www.sdn.sap.com/irj/boc/businessobjects-articles</a> Diese Artikel wurden früher als Fachbeiträge bezeichnet.
Hinweise	<a href="https://service.sap.com/notes">https://service.sap.com/notes</a> Diese Hinweise wurden früher als Knowledge Base-Artikel bezeichnet.
Foren im SAP Community Network	<a href="https://www.sdn.sap.com/irj/scn/forums">https://www.sdn.sap.com/irj/scn/forums</a>
Schulungen	<a href="http://www.sap.com/services/education">http://www.sap.com/services/education</a> Business Objects bietet Ihnen von traditionellen Gruppenkursen bis hin zu gezielten e-Learning-Seminaren ein Schulungspaket, das an Ihre Schulungserfordernisse und Ihren bevorzugten Lernstil angepasst ist.
Online Customer Support	<a href="http://service.sap.com/bosap-support">http://service.sap.com/bosap-support</a> Das SAP-Supportportal enthält Informationen zu Kundendienstprogrammen und -dienstleistungen. Zudem enthält es Links zu zahlreichen technischen Informationen und Downloads. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtsstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.
Beratung	<a href="http://www.sap.com/services/bysubject/businessobjectsconsulting">http://www.sap.com/services/bysubject/businessobjectsconsulting</a> Berater begleiten Sie von der ersten Analysephase bis zur Implementierung. Es steht Fachwissen zu Themen wie relationalen und multidimensionalen Datenbanken, zur Konnektivität, zu Datenbankentwurfstools sowie zur angepassten Einbettungstechnologie zur Verfügung.



# Index

## D

Dokumentverlauf 5

## R

Repository Diagnostic Tool  
Inkonsistenzen  
    Diagnostizieren und Reparieren  
        7  
Szenarios 7  
Zwischen Objekt und Datei 7

Repository Diagnostic Tool  
    *(Fortsetzung)*  
Parameter 9  
Tabelle der Inkonsistenzen  
    Empfehlungen 17, 19  
Übersicht 7  
Verwenden  
    Windows und Unix 9

